

INHALT

1. <i>Selbstmordtheorien</i>	9
Durkheim und der "ätiologische" Ansatz	10
Moderne Anhänger	16
Psychiatrische Erklärungen des Selbstmordes	22
Schlußfolgerungen	38
2. <i>Theoretisch-methodologische Orientierung</i>	40
Leben als heiliges anvertrautes Gut	40
Zentrale Hypothese	42
Die Stichprobe	43
Methoden der Datensammlung	46
Fallstudie einer jugendlichen Suizidentin	51
Auszüge aus dem wörtlichen Protokoll eines psychiatrischen Interviews	72
Die Heranziehung von Abschiedsbriefen als Datenquelle	94
3. <i>Erhebung und Interpretation der Daten</i>	96
Ein Vergleich von Wesen, Anzahl und Aufeinanderfolge von Ereignissen im Leben der Suizidenten und Kontrolljugendlichen	100
"Verhaltensprobleme"	104
"Strafmaßnahmen"	109
"Angepaßtes" im Gegensatz zu "unangepaßtem" Verhalten	122
"Zerrüttete Familien"	126
Bau der Brücke zwischen Selbstmorderwägung und -versuch	130
4. <i>Schlußfolgerungen und Konsequenzen für die Selbstmordverhütung</i>	154
Probleme mit bestehenden Perspektiven	154
Eine Alternative	158
Anwendungsmöglichkeiten der These des Autors bei der Selbstmordentdeckung und -verhütung	161
Einige allgemeine Probleme bei der Durchführung von Selbstmordverhütungsprogrammen	164
Eine Ausrichtung auf Behandlung	168
Schlußfolgerungen	169
Anmerkungen	171
Tabellen	177
Sachregister	199